

Ein wunderschöner Tag in Bronowo

Am schönen Spätsommertag des 29. August 2015 wurde ein Gedenkstein an die bis 1945 im Waldfriedhof von Brünnow bestatteten verstorbenen Bewohner Brünnows eingeweiht.

Die zahlreichen Bewohner und Gäste versammelten sich feierlich auf Höhe der Kirche und des neu errichteten Gemeindezentrums. Anschließend, gegen 11 Uhr, setzte sich eine feierliche Prozession in Richtung des Waldfriedhofes in Bewegung.

Vor Ort angekommen, versammelten sich alle Teilnehmer um den Gedenkstein auf heiliger Erde im Schatten der ehrwürdigen Bäume.

Es wurden festliche Ansprachen von der Gemeindevorsteherin und den Vertretern der Kirche andachtsvoll gehalten. In Gebeten und Gesängen wurde der hier bestatteten Bewohner gedacht.

Der Gedenkstein wurde durch das Durchschneiden einer Schleife festlich geweiht.

In einem anschließenden Fest auf dem Boden des Gemeindezentrums, mit einem kräftigen Imbiss gewürzt, trafen sich die Bewohner und Gäste.

Es wurden viele neue Verbindungen geknüpft und der Tag ist dann festlich ausgeklungen.

Die dort aufgenommenen Fotos und auch Videos sind ein wunderschönes Andenken an diesen Tag der Freundschaft und Verständigung zwischen Polen und Deutschland. Man verstand sich vor allem mit dem Herzen.

Bernhardt Mitschker

und Karla Mahnke

(Die Mutter Lieselotte Röwe ist in Gerbin geboren. Flucht 1945)

Anmerkung der Redaktion von www.rummelsburg.de

Die beiden Kinder der bis 1945 in Pollnow-Abbau Schmiedshof wohnhaften Lieselotte Röwe, die sich in Pollnow im Urlaub auf den Spuren ihrer Mutter befanden, erfuhren kurzfristig von der Einweihung des Gedenksteines. Sie fuhren von Pollnow über Vellin, Varzin, Hammermühle, Woblanse und Bartin 34 km bis Brünnow und besuchten am 29.8.2015 das Fest. In knapp einer dreiviertel Stunde ist man mit dem Auto dort.